



Medienmitteilung

Sperrfrist: 20.08.2024, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung im 2. Quartal 2024: Arbeitsangebot

Die Erwerbstätigenzahl stieg im 2. Quartal 2024 um 0,5%, die Erwerbslosenquote (ILO) erhöhte sich auf 4,0%

Im 2. Quartal 2024 stieg die Erwerbstätigenzahl in der Schweiz gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 0,5%. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamts (ILO) in der Schweiz von 3,7% auf 4,0%, während sie in der Europäischen Union (EU) unverändert bei 5,9% blieb. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Im 2. Quartal 2024 waren in der Schweiz 5,327 Millionen Personen erwerbstätig, 0,5% mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Bestand der erwerbstätigen Männer blieb unverändert, jener der erwerbstätigen Frauen stieg um 1,2%. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ausgedrückt nahm die Zahl der Erwerbstätigen zwischen dem 2. Quartal 2023 und dem 2. Quartal 2024 um 0,1% zu. Saisonbereinigt erhöhte sich die Erwerbstätigenzahl im Vergleich zum 1. Quartal 2024 um 0,2% und die Zahl der VZÄ sank um 0,1%.

Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Zwischen dem 2. Quartal 2023 und dem 2. Quartal 2024 stieg die Zahl der ausländischen Erwerbstätigen (+3,2% auf 1,828 Millionen), während jene der schweizerischen Erwerbstätigen zurückging (-0,8% auf 3,500 Millionen). Unter den ausländischen Erwerbstätigen belief sich die Zunahme bei den Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B oder L, seit mindestens zwölf Monaten in der Schweiz) auf 7,4%, bei den Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthaltern (Ausweis L, seit weniger als zwölf Monaten in der Schweiz) auf 6,3%, bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern (Ausweis G) auf 3,2% und bei den Personen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) auf 0,1%.

Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

Im 2. Quartal 2024 waren in der Schweiz gemäss Definition des ILO 203 000 Personen erwerbslos. Das sind 15 000 mehr als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung lag bei 4,0% und damit höher als im 2. Quartal 2023 (3,7%). Saisonbereinigt erhöhte sich die Erwerbslosenquote gegenüber dem Vorquartal um 0,1 Prozentpunkte von 4,1% auf 4,2%. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal blieb die Erwerbslosenquote im 2. Quartal 2024 sowohl in der EU (5,9%) als auch in der Eurozone (EZ20: 6,3%) unverändert.

Jugenderwerbslosigkeit

Die Jugenderwerbslosenquote gemäss ILO (15- bis 24-Jährige) sank in der Schweiz zwischen dem 2. Quartal 2023 und dem 2. Quartal 2024 von 6,4% auf 5,9%. In der EU stieg sie von 14,3% auf 14,5%, in der Eurozone blieb sie unverändert bei 14,0%.

Erwerbslosigkeit nach verschiedenen Merkmalen

Die Erwerbslosenquote gemäss ILO erhöhte sich zwischen dem 2. Quartal 2023 und dem 2. Quartal 2024 sowohl bei den Männern (von 3,5% auf 3,8%) als auch bei den Frauen (von 4,0% auf 4,2%). Bei den 25- bis -49-Jährigen nahm sie stärker zu (von 3,4% auf 3,9%) als bei den 50- bis 64-Jährigen (von 3,6% auf 3,7%). Ein Anstieg der Erwerbslosenquote war sowohl bei den Personen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II (von 3,1% auf 3,6%) als auch bei den Personen mit einem Abschluss auf Tertiärstufe (von 2,8% auf 3,0%) zu beobachten. Bei den Personen ohne nachobligatorische Ausbildung ging sie hingegen zurück (von 8,0% auf 7,9%). Zudem erhöhte sie sich sowohl bei den Schweizerinnen und Schweizern (von 2,7% auf 2,8%) als auch bei den Ausländerinnen und Ausländern (von 6,5% auf 6,9%). Im 2. Quartal 2024 lag die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen bei 4,9% und bei den Staatsangehörigen aus Drittländern bei 11,4%.

Dauer der Erwerbslosigkeit

Im 2. Quartal 2024 waren 75 000 Personen langzeiterwerbslos gemäss ILO (mindestens ein Jahr), das sind 1000 Personen mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Anteil der Langzeiterwerbslosen an der Gesamtzahl der Erwerbslosen verringerte sich von 39,3% auf 37,2%. Die Mediandauer der Erwerbslosigkeit stieg von 213 auf 242 Tage.

Teilzeitarbeit und Unterbeschäftigung

Die Zahl der Teilzeiterwerbstätigen belief sich im 2. Quartal 2024 auf 1,883 Millionen (+57 000 im Vergleich zum 2. Quartal 2023). Darunter befanden sich 269 000 Unterbeschäftigte, d. h. Personen, die mehr arbeiten möchten und kurzfristig verfügbar sind. Die Unterbeschäftigungsquote lag im 2. Quartal 2024 bei 5,5% und damit höher als im 2. Quartal 2023 (5,3%).

Hinweise

Die in dieser Medienmitteilung vorgestellten Indikatoren zur Erwerbslosigkeit beruhen auf der vom Internationalen Arbeitsamt (ILO) empfohlenen Definition. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten alle nicht erwerbstätigen Personen, die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben und für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Indikatoren ermöglichen internationale Vergleiche und sind von Revisionen der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung nicht direkt betroffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlicht weitere Indikatoren zur Arbeitslosigkeit. Diese erfassen die bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren registrierten Arbeitslosen und bieten den Vorteil, dass die Ergebnisse rasch und in detaillierter Form – insbesondere nach Kanton – zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote des SECO belief sich für die gesamte Erwerbsbevölkerung auf 2,3% (Ende Juni 2024).

Methodischer Anhang

Am 5. Juli 2024 wurden die Daten vom 1. Quartal 2021 bis zum 1. Quartal 2024 rückwirkend revidiert. Dabei wurden zum einen unplausible Fälle aus den Datensätzen entfernt (Personen, die zunächst angaben, dass sie in der letzten Woche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung gearbeitet haben, anschliessend aber ankreuzten, dass sie weder eine Arbeitsstelle noch einen Arbeitgeber haben), wodurch die Daten neu gewichtet werden mussten. Zum anderen wurde ab 2021 die Variable «sozialhilfebeziehend» bzw. «nicht sozialhilfebeziehend» in die Kalibrierungen aufgenommen.

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine Stichprobenerhebung, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) bei den Haushalten durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Das BFS sorgt für die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse, indem es sich auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamts (ILO) sowie auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen stützt. Von 1991 bis 2009 wurde die Befragung nur im 2. Quartal durchgeführt. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Die Quartalsergebnisse der SAKE werden seither im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE mit detaillierteren Zahlen insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung sind Gegenstand einer Medienmitteilung, die jeweils im Frühling erscheint.

Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Eine Spezialstichprobe aus rund 20 000 Interviews mit ausländischen Personen ergänzt die Basisstichprobe. Die SAKE berücksichtigt die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Von 1991 bis 2020 wurde die SAKE telefonisch durchgeführt. Ab 2021 wurde zu einer Mixed-Mode-Befragung gewechselt (online und per Telefon), wobei die Online-Erhebung bevorzugt wird.

Aus der SAKE abgeleitete Statistiken

Diese Medienmitteilung enthält Ergebnisse aus der Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS erfasst alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob diese in der Schweiz oder im Ausland wohnen (Inlandkonzept). Sie stützt sich hauptsächlich auf die SAKE und subsidiär auf verschiedene andere Quellen (Beschäftigungsstatistik, Zentrales Migrationsinformationssystem, Grenzgängerstatistik usw.).

Saisonbereinigung

Um saisonale Abweichungen bei der Datenanalyse auszuräumen, wurden die Zeitreihen der ETS und der Erwerbslosigkeit gemäss ILO anhand der Methode X-12-ARIMA saisonbereinigt. Diese Methode

beseitigt die Auswirkungen saisonaler Faktoren in Zeitreihen. Die Zeitreihen werden somit für jedes Quartal vollständig neu erstellt.

Unterschiede zwischen dem Beschäftigungsbarometer und der vorliegenden Medienmitteilung

Das Beschäftigungsbarometer basiert ausschliesslich auf der Beschäftigungsstatistik (BESTA; Stichprobenerhebung bei rund 66 000 Betrieben, wovon rund 10 000 für kantonale Zwecke erhoben werden).

Die SAKE-Medienmitteilung informiert somit über die Entwicklung des Arbeitsangebots (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäss ILO), während das Beschäftigungsbarometer die Entwicklung der Arbeitsnachfrage abbildet (Beschäftigte, offene Stellen usw.).

Zwischen der Anzahl Erwerbstätiger gemäss ETS und der Anzahl Beschäftigter gemäss BESTA können Differenzen auftreten. Der Hauptunterschied betrifft die Masseinheit: Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungen ausüben bzw. Stellen besetzen. Zudem werden bestimmte Erwerbskategorien definitionsgemäss aus der BESTA ausgeklammert, während sie in der ETS enthalten sind. Darunter fallen hauptsächlich nicht AHV-pflichtige Personen (Jugendliche unter 18 Jahren, Erwerbstätige, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben und weniger als 16 800 Franken pro Jahr verdienen, Erwerbstätige ab 18 Jahren, die weniger als 2300 Franken pro Jahr verdienen) sowie Angestellte im Primärsektor und von Privathaushalten (NOGA-Wirtschaftsabteilung «Private Haushalte mit Hauspersonal»). Ferner ist davon auszugehen, dass gewisse atypische Arbeitsformen (z. B. Personen, die unentgeltlich in einem Familienbetrieb arbeiten, sehr kurz befristete Arbeitsverhältnisse, punktuelle Aufträge, für die keine AHV-Beiträge geleistet werden müssen) in der BESTA zum Teil unberücksichtigt bleiben. Schliesslich unterliegen sowohl die Ergebnisse der ETS als auch jene der BESTA einem gewissen Zufallsfehler. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen ETS und BESTA finden sich unter: www.statem.bfs.admin.ch

Entwicklung der Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger

Die Grenzgängerstatistik, auf die sich die ETS subsidiär abstützt, wird für jedes Quartal rückwirkend revidiert. So kann die Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger auf Basis des tatsächlichen Einreisedatums korrigiert werden.

Wichtige Definitionen

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche

- mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; oder
- trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Angestellte hatten; oder
- unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten

Die Zahl der Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der Summe der Beschäftigungsgrade der besetzten Stellen. Eine Person, die bei einer Stelle einen Beschäftigungsgrad von 50% hat und bei einer anderen einen Beschäftigungsgrad von 20%, wird somit als 0,7 VZÄ verbucht. Die Beschäftigungsgrade errechnen sich aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für jede Stelle geteilt durch den Durchschnitt der tatsächlichen Arbeitsstunden bei den Vollzeitstellen.

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren,

- die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren;
- die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
- die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

Erwerbsbevölkerung

Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie entspricht dem Arbeitsangebot.

Erwerbslosenquote gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Erwerbslosenquote gemäss ILO = Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Erwerbsbevölkerung

Unterbeschäftigte

Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,

- die eine übliche Arbeitszeit von weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen; und
- die mehr arbeiten möchten; und
- die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

Unterbeschäftigungsquote

Unterbeschäftigungsquote = Anzahl unterbeschäftigte Personen / Erwerbsbevölkerung

Vollzeit/Teilzeit

Als Vollzeitarbeitende gelten erwerbstätige Personen mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 90%.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos gemäss ILO sind.

Ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle schweizerischen Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz sowie die ausländischen Staatsangehörigen mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B oder C oder Legitimationskarte des EDA, d. h. internationale Funktionäre, Diplomat/-innen und deren Familienangehörige), ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten sowie Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Art. 2 Bst. d der Volkszählungsverordnung, SR 431.112.1) gehören, werden Diplomatinen bzw. Diplomaten und internationale Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Inlandkonzept

Das Inlandkonzept umfasst die innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebiets geleistete produktive Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie von in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften Personen geleistet wird. Unter die produktive Tätigkeit gemäss Inlandkonzept fällt damit die auf dem Schweizer Wirtschaftsgebiet geleistete Tätigkeit folgender Personengruppen: Schweizerinnen und Schweizer, ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannter Flüchtlinge), Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, EU/EFTA/UK-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess und Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie Personal der Schweizer Hochseeflotte. Die Erwerbsarbeit der Angestellten von ausländischen Botschaften und Konsulaten, der internationalen Funktionärinnen und Funktionäre in der Schweiz sowie der in der Schweiz wohnhaften und im Ausland arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger ist hingegen im Inlandkonzept nicht inbegriffen.

Auskunft

Yan Monnard, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben,
Tel.: +41 58 465 94 14, E-Mail: yan.monnard@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0598
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und kantonale Statistikämter, die dies beantragt haben, hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

T1 In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept)¹⁾

2. Quartal 2023 ⁵⁾ (Durchschnitt)		1. Quartal 2024 ⁵⁾ (Durchschnitt)		2. Quartal 2024 (Durchschnitt)					
Bestände				Bestände		Veränderung zum Vorquartal		Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend				in Tausend		VK ²⁾ in %		in %	
5298	5301	TOTAL		5327	A	0,5	0,5		
2877	2855	Männer		2876	A	0,7	-0,0		
2421	2446	Frauen		2451	A	0,2	1,2		
3527	3495	Schweizer/innen		3500	A	0,1	-0,8		
1772	1806	Ausländer/innen		1828	A	1,2	3,2		
		<i>davon:</i>							
787	787	Niedergelassene (C)		787	A	0,1	0,1		
512	537	Aufenthalter/innen (B, L ≥ 12 Monate)		550	A	2,5	7,4		
385	394	Grenzgänger/innen (G)		397	A	0,7	3,2		
37	42	Kurzaufenthalter/innen (L <12 Monate)		39	A	-4,9	6,3		
51	47	übrige Ausländer/innen³⁾		54	A	15,1	5,2		
4421	4409	TOTAL in Vollzeitäquivalenten		4424	A	0,3	0,1		
2667	2631	Männer in Vollzeitäquivalenten		2645	A	0,6	-0,8		
1754	1779	Frauen in Vollzeitäquivalenten		1779	A	0,0	1,4		
-	5332	TOTAL, saisonbereinigt⁴⁾		5340	A	0,2	-		
-	4441	Total Vollzeitäquivalente, saisonbereinigt⁴⁾		4436	A	-0,1	-		

Quelle: Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS basiert hauptsächlich auf der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Als zusätzliche Quellen dienen die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Grenzgängerstatistik (GGS) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS).

¹⁾ Als erwerbstätig gemäss Inlandkonzept gelten alle Personen, die in der Schweiz arbeiten, unabhängig davon, ob sie in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind.

²⁾ Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%. Der Variationskoeffizient wird aufgrund der Quellen der ETS geschätzt; der Variationskoeffizient für die Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter und für die übrigen Ausländerinnen und Ausländer ist gleich Null, da diese Kategorien nur auf Registerdaten beruhen.

³⁾ EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften, Konsulate und Hochseeflotte

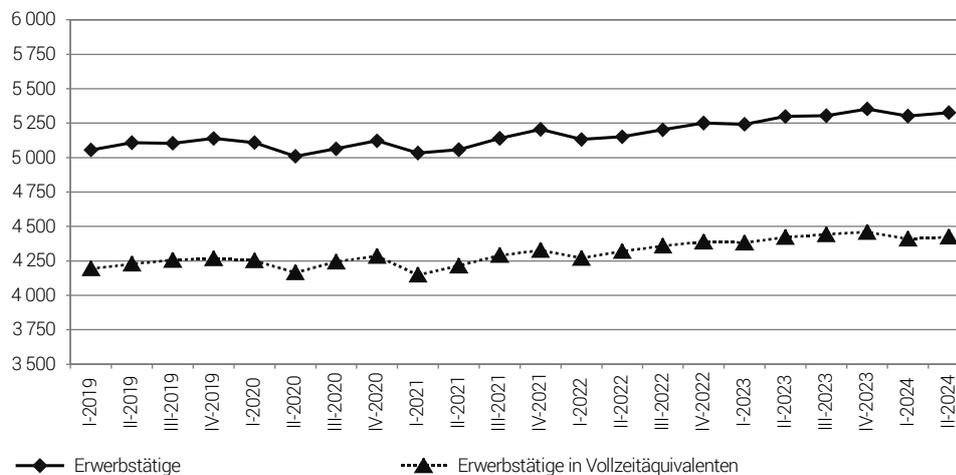
⁴⁾ Die saisonbereinigten Werte werden jedes Quartal neu berechnet.

⁵⁾ revidierte Zahlen (siehe methodischer Anhang)

**In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept),
insgesamt und in Vollzeitäquivalenten**

G1

in 1000



Quelle: BFS – Erwerbstätigenstatistik, ETS

© BFS 2024

T2 In der Schweiz wohnhafte Erwerbstätige (ständige Wohnbevölkerung)¹⁾

2. Quartal 2023 (Durchschnitt)		1. Quartal 2024 (Durchschnitt)						2. Quartal 2024 (Durchschnitt)					
Bestände								Bestände		Veränderung zum Vorquartal		Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend								in Tausend		VK ²⁾		in Prozent	
4853	4848	TOTAL		4871	A			0,5			0,4		
3532	3501	Schweizer/innen		3509	A			0,2			-0,7		
1320	1347	Ausländer/innen		1362	A			1,2			3,2		
		<i>davon:</i>											
948	958	EU/EFTA ³⁾		978	A			2,1			3,1		
372	389	Drittstaaten		385	B			-1,1			3,4		
540	530	15-24 Jahre		546	B			3,0			1,0		
1595	1574	25-39 Jahre		1603	A			1,8			0,5		
1591	1601	40-54 Jahre		1599	A			-0,1			0,5		
919	941	55-64 Jahre		922	A			-2,0			0,3		
207	202	65+ Jahre		200	C			-0,7			-3,1		
684	684	Selbständigerwerbende		669	B			-2,3			-2,3		
122	129	mitarbeitende Familienmitglieder		131	C			1,4			6,9		
3834	3837	Arbeitnehmer/innen		3870	A			0,9			1,0		
212	198	Lehrlinge		201	C			1,7			-5,1		
3027	2981	Vollzeiterwerbstätige		2988	A			0,2			-1,3		
1826	1867	Teilzeiterwerbstätige		1883	A			0,8			3,1		
		<i>davon:</i>											
257	255	Unterbeschäftigte		269	C			5,3			4,6		
1569	1612	Nicht Unterbeschäftigte		1614	A			0,1			2,9		
2586	2561	MÄNNNER		2574	A			0,5			-0,5		
288	279	15-24 Jahre		287	B			2,9			-0,4		
844	824	25-39 Jahre		849	A			3,0			0,6		
838	835	40-54 Jahre		834	A			-0,2			-0,5		
491	505	55-64 Jahre		496	A			-1,8			0,9		
125	118	65+ Jahre		110	D			-7,5			-12,3		
2084	2047	Vollzeiterwerbstätige		2032	A			-0,7			-2,5		
503	514	Teilzeiterwerbstätige		543	B			5,5			7,9		
		<i>davon:</i>											
79	70	Unterbeschäftigte		82	D			17,0			4,6		
424	444	Nicht Unterbeschäftigte		460	C			3,7			8,6		
2266	2287	FRAUEN		2297	A			0,4			1,3		
253	251	15-24 Jahre		259	B			3,2			2,7		
751	751	25-39 Jahre		754	A			0,5			0,4		
753	766	40-54 Jahre		766	A			0,0			1,7		
428	436	55-64 Jahre		426	A			-2,3			-0,3		
82	83	65+ Jahre		91	D			9,0			10,9		
943	934	Vollzeiterwerbstätige		956	B			2,3			1,4		
1323	1353	Teilzeiterwerbstätige		1340	A			-0,9			1,3		
		<i>davon:</i>											
178	184	Unterbeschäftigte		186	C			0,9			4,6		
1145	1168	Nicht Unterbeschäftigte		1154	B			-1,2			0,8		

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

¹⁾ Berücksichtigt werden alle in der Schweiz wohnhaften Schweizer/innen, Niedergelassenen (C-Bewilligung) und Aufenthaltler/innen (B-Bewilligung und L-Bewilligung mit einer kumulierten Anwesenheitsdauer von mindestens 12 Monaten), egal, ob sie in der Schweiz oder im Ausland erwerbstätig sind.

²⁾ Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

³⁾ Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2024

T3 Erwerbslose gemäss ILO¹⁾ in der Schweiz

2. Quartal 2023 (Durchschnitt)		1. Quartal 2024 (Durchschnitt)		2. Quartal 2024 (Durchschnitt)					
Bestände				Bestände		Veränderung zum Vorquartal		Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend				in Tausend		VK ²⁾		in %	
188	216	TOTAL		203	C	-6,3	7,7		
94	112	Männer		101	C	-9,6	7,2		
94	104	Frauen		101	C	-2,7	8,3		
97	104	Schweizer/innen		102	C	-1,4	5,9		
91	112	Ausländer/innen		100	C	-10,8	9,7		
		<i>davon:</i>							
43	65	EU/EFTA³⁾		51	D	-22,3	16,6		
48	47	Drittstaaten		50	D	5,2	3,4		
37	44	15-24 Jahre		34	D	-22,9	-6,6		
94	120	25-49 Jahre		109	C	-9,2	15,7		
54	49	50-64 Jahre		55	D	13,2	1,5		
114	143	weniger als ein Jahr erwerbslos		127	C	-10,7	11,6		
74	74	ein Jahr oder mehr erwerbslos		75	D	2,1	1,8		
77	95	bei einem RAV eingeschrieben		92	C	-3,5	18,8		
111	121	nicht bei einem RAV eingeschrieben		111	C	-8,5	0,0		
59	59	ohne nachobligatorische Ausbildung		58	D	-1,8	-2,8		
65	80	Sekundarstufe II		75	D	-5,7	15,7		
61	74	Tertiärstufe		67	D	-9,4	10,0		
2	3	keine Angabe		2	G	-31,7	-5,8		
-	206	TOTAL, saisonbereinigt		214	C	-1,4	-		

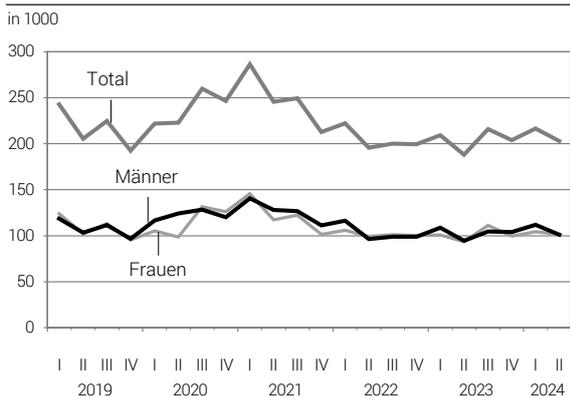
Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

²⁾ A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

³⁾ Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2024

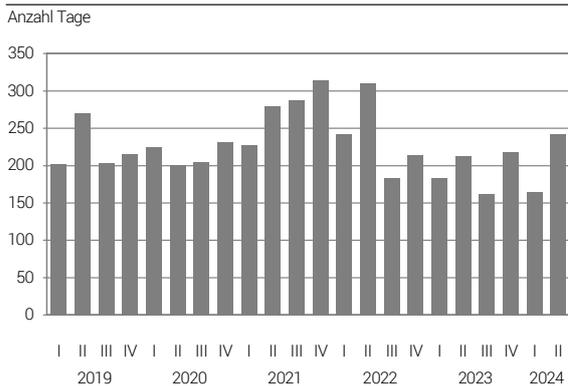
Anzahl Erwerbslose gemäss ILO G2a



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

© BFS 2024

Mediandauer der Erwerbslosigkeit gemäss ILO G2b



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

© BFS 2024

T4 Erwerbslosenquote gemäss ILO¹⁾ in der Schweiz

2. Quartal 2023 (Durchschnitt)		1. Quartal 2024 (Durchschnitt)		2. Quartal 2024 (Durchschnitt)			
Quote				Quote		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in %				in %	VK ²⁾	in Prozentpunkten ³⁾	in Prozentpunkten ³⁾
3,7	4,3	TOTAL		4,0	C	-0,3	0,3
3,5	4,2	Männer		3,8	C	-0,4	0,3
4,0	4,4	Frauen		4,2	C	-0,1	0,3
2,7	2,9	Schweizer/innen		2,8	C	-0,0	0,2
6,5	7,7	Ausländer/innen		6,9	C	-0,8	0,4
		<i>davon:</i>					
4,4	6,4	EU/EFTA⁴⁾		4,9	D	-1,4	0,5
11,4	10,8	Drittstaaten		11,4	D	0,6	-0,0
6,4	7,7	15-24 Jahre		5,9	D	-1,8	-0,5
3,4	4,3	25-49 Jahre		3,9	C	-0,4	0,5
3,6	3,2	50-64 Jahre		3,7	D	0,4	0,1
8,0	7,9	ohne nachobligatorische Ausbildung		7,9	D	-0,0	-0,1
3,1	3,9	Sekundarstufe II		3,6	D	-0,2	0,5
2,8	3,4	Tertiärstufe		3,0	D	-0,3	0,2
-	4,1	TOTAL, saisonbereinigt		4,2	C	0,1	-

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

1) gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

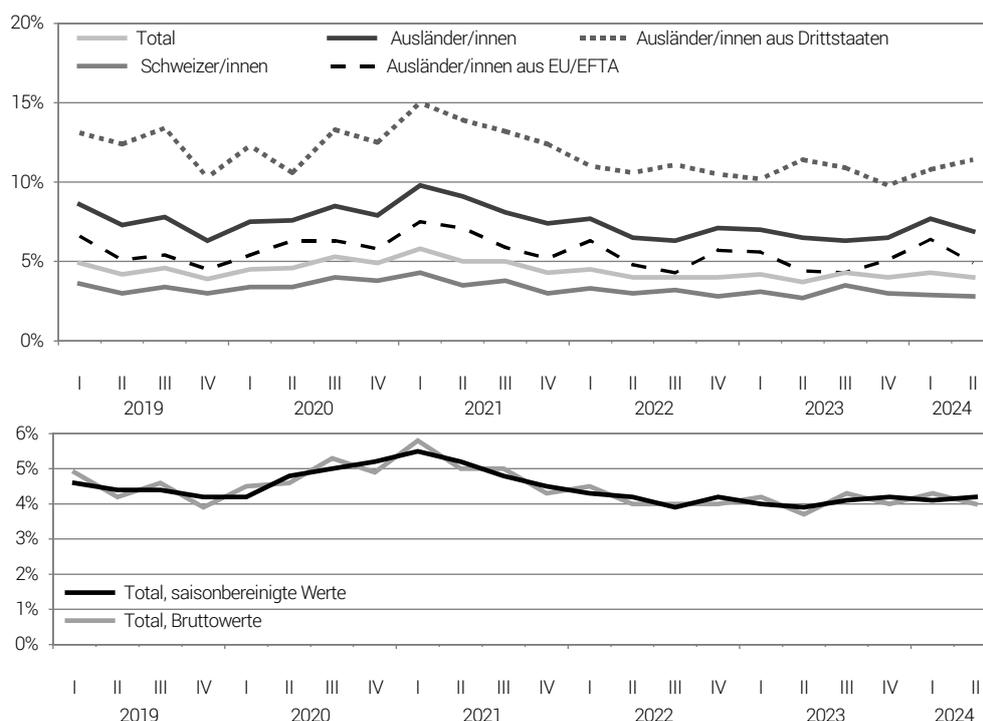
2) Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

3) Zur Erleichterung der Lektüre wurden die Quoten auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Deshalb kann es vorkommen, dass die auf diese Weise errechnete Variation nicht immer derjenigen entspricht, die sich durch den Vergleich von zwei gerundeten Quoten ergibt.

4) Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2024

Erwerbslosenquote gemäss ILO

G3



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

© BFS 2024

T5 Erwerbslosenquote gemäss ILO¹⁾ im internationalen Vergleich

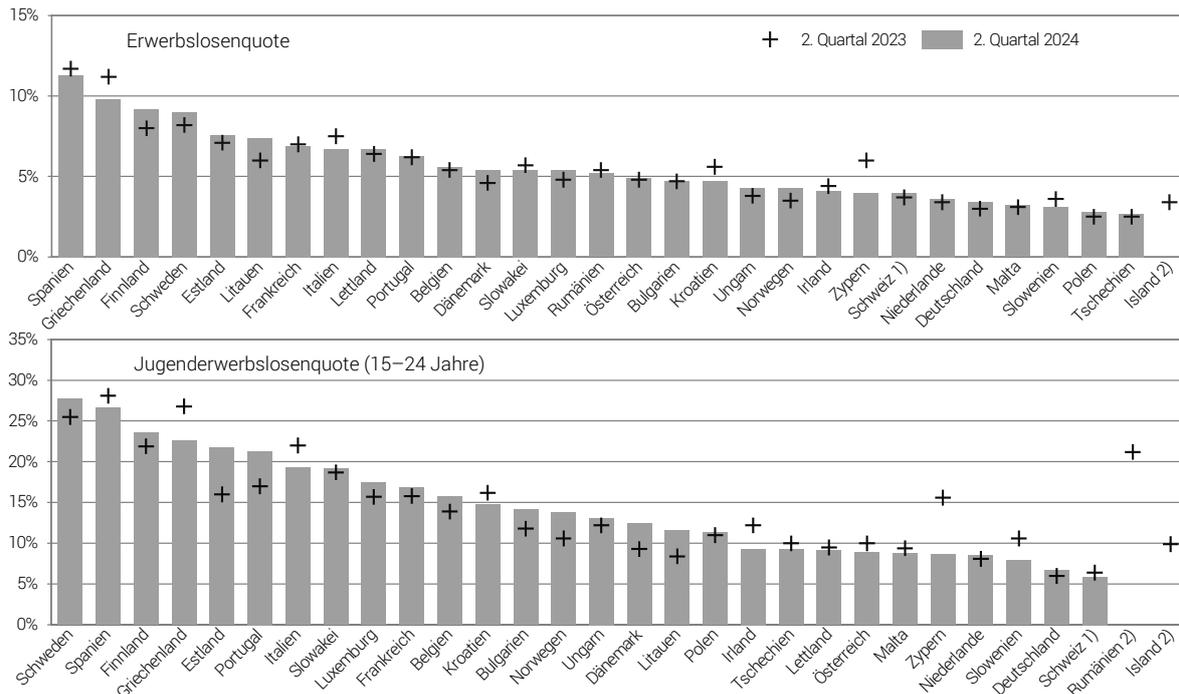
	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024
	Erwerbslosenquote, in %					Jugenderwerbslosenquote (15–24 Jahre), in %				
Schweiz²⁾	3,7	4,2	3,9	4,3	4,0	6,4	10,5	7,4	7,8	5,9
Eurozone (EZ20)	6,3	6,5	6,5	6,8	6,3	14,0	15,2	14,5	14,5	14,0
EU	5,9	6,0	6,0	6,3	5,9	14,3	14,9	14,6	14,8	14,5
Belgien	5,4	5,6	5,5	5,7	5,6	13,9	18,7	16,9	16,0	15,7
Bulgarien	4,7	4,0	4,2	5,0	4,7	11,8	13,1	14,1	15,2	14,1
Tschechien	2,5	2,7	2,7	3,0	2,7	10,0	9,7	7,2	7,2	9,2
Dänemark	4,6	5,0	5,9	6,0	5,4	9,3	12,3	13,6	14,1	12,4
Deutschland	3,0	3,1	3,1	3,4	3,4	6,0	6,1	5,5	6,0	6,7
Estland	6,7	7,1	6,4	7,7	7,6	16,0	21,1	19,2	16,7	21,7
Irland	4,4	4,6	4,2	4,1	4,1	12,2	12,3	9,3	8,7	9,3
Griechenland	11,2	10,8	10,5	12,1	9,8	26,8	24,5	29,2	26,4	22,6
Spanien	11,7	11,9	11,8	12,3	11,3	28,1	28,3	28,5	27,7	26,6
Frankreich	7,0	7,5	7,7	7,6	6,9	15,8	19,2	17,4	17,6	16,8
Kroatien	5,6	5,7	6,1	6,1	4,7	16,2	17,5	20,0	19,7	14,7
Italien	7,5	7,3	7,6	7,7	6,7	22,0	21,7	24,0	22,3	19,3
Zypern	6,0	5,8	5,9	6,0	4,0	15,6	17,3	18,6	16,2	8,7
Lettland	6,4	6,4	6,8	7,2	6,7	9,5	12,5	13,7	12,0	9,1
Litauen	6,0	6,3	7,5	8,2	7,4	8,4	11,9	18,3	14,6	11,6
Luxemburg	4,8	5,2	5,8	5,8	5,4	15,7	16,8	22,0	21,5	17,4
Ungarn	3,8	3,9	4,2	4,5	4,3	12,2	12,4	13,8	15,2	13,1
Malta	3,1	3,1	2,8	2,9	3,2	9,4	8,3	8,3	8,1	8,8
Niederlande	3,4	3,6	3,4	3,8	3,6	8,1	9,0	7,8	8,8	8,5
Österreich	4,8	5,2	5,0	5,5	4,9	10,0	11,5	10,1	10,2	8,9
Polen	2,5	2,7	3,1	3,2	2,8	11,0	10,9	12,7	11,8	11,3
Portugal	6,2	6,2	6,7	6,8	6,3	17,0	20,4	23,3	23,5	21,3
Rumänien	5,4	5,4	5,8	5,3	5,2	21,2	22,1	22,2	19,7	-
Slowenien	3,6	3,9	3,4	3,5	3,1	10,6	11,0	10,8	9,4	7,9
Slowakei	5,7	5,9	5,6	5,6	5,4	18,7	21,7	20,1	20,5	19,2
Finnland	8,0	6,9	6,9	8,4	9,2	21,9	12,3	14,2	21,1	23,5
Schweden	8,2	7,2	7,4	8,7	9,0	25,5	17,5	20,3	26,5	27,7
EFTA										
Island	3,4	3,0	3,2	4,1	-	9,9	6,8	9,0	8,2	-
Norwegen	3,5	3,6	3,5	4,1	4,3	10,6	10,8	10,6	11,8	13,8

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und Eurostat
Stand: 01.08.2024, Durchschnitt der Monate des Quartals
¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)
²⁾ Quartalsdurchschnitt

Erwerbslosenquote und Jugenderwerbslosenquote (15–24 Jahre) gemäss ILO im internationalen Vergleich

G4

Durchschnitt der Monate des Quartals



1) Quartalsdurchschnitt

2) 2. Quartal 2024 nicht verfügbar

Quellen: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat

© BFS 2024